



Niederschrift

14. Sitzung Hauptausschuss
8. Dezember 2020, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

7.

Punkt 6 der Tagesordnung: Gemeindestraßen, Planungskosten Straßenbaumaßnahmen: Überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung Vorlage: 2020/1306

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 Euro im Haushaltsjahr 2020 für die Planung von Straßenbaumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Radwegmaßnahmen	Bei 1 Nein-Stimme mehrheitlich zugestimmt
Festplatz	Einstimmig zugestimmt
Südümfahrung Hagsfeld	Bei 6 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 6 zur Behandlung auf.

Stadträtin Göttel (DIE LINKE.) weist darauf hin, man habe im Bauausschuss beschlossen, die Entscheidung über die Vergabe in den Gemeinderat zu verschieben. Inwieweit korreliere dies mit der heutigen Entscheidung? Es gehe hier auch um die Südümfahrung Hagsfeld.

Der Vorsitzende antwortet, es gehe heute um die haushaltstechnische Umsetzung. Es sei noch nicht die Entscheidung. Man benötige eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung, damit man es aus diesen Mitteln bezahlen könne.

Stadträtin Göttel (DIE LINKE.) bemerkt, mit dieser Vorlage seien mehrere Maßnahmen in einen Topf geworfen worden. Was könne man unter Radwegmaßnahmen und Festplatz verstehen?

Herr Kiesel (Tiefbaumt) führt aus, beim Tiefbauamt gebe es ein Planungskonto, in welchem es mehrere Maßnahmen unterschiedlichster Art gebe, die zunächst zu planen seien. Erst wenn es eine Projektvorstellung gebe, werde die Maßnahme im Haushalt als Projekt eingestellt. Dann erfolge es über das dortige Projektkonto, welches im Haushalt verankert sei. Vorher seien in

diesem großen Planungstopf Finanzierungen für Planungsschritte. Das Tiefbauamt übernehme vom Stadtplanungsamt Projekte aus der Vorplanung. Dann gehe es in die Entwurfsplanung, und dann würden die größeren Planungsmittel für die verschiedenen Projekte benötigt. Beispielsweise gehörten der Radweg in der Hans-Thoma-Straße dazu oder der Radweg Kriegsstraße-West über die Reinhold-Frank-Straße bis zum Weinbrennerplatz. Es gehöre aber auch die Südumfahrung Hagsfeld oder die Weiterplanung am Festplatz dazu.

Jetzt sei der große Planungstopf nicht mehr ausreichend gefüllt, weshalb man ihn aufstocken müsse, um die Planungen für die verschiedenen Projekte aktivieren zu können.

Der Vorsitzende schlägt vor, diese drei Punkte separat abzustimmen. Es gehe um Geld für Planungen, welches dann für diese Planungen ausgegeben werde.

Er lässt zunächst darüber abstimmen, im Rahmen überplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen für zusätzliche Radwegmaßnahmen die Planungskosten einzustellen und stellt bei 1 Nein-Stimme mehrheitliche Zustimmung fest.

Anschließend lässt er darüber abstimmen, im Rahmen überplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen Planungskosten für den Festplatz einzustellen und stellt einstimmige Zustimmung fest.

Er lässt darüber abstimmen, im Rahmen überplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen Planungskosten für die Südumfahrung Hagsfeld einzustellen und stellt bei 6 Nein-Stimmen mehrheitliche Zustimmung.

Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bitte, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Schluss der öffentlichen Sitzung: 16:40 Uhr

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten
5. Januar 2021